



Fraktion im
Kreistag



AFra_HM-PY * Bergstr. 53 * 31840 Hessisch Oldendorf

AfD-Fraktion im
Kreistag Hameln-Pyrmont

Bergstr. 53
31840 Hessisch Oldendorf

Mobil 015111591781

delia.klages@web.de

Pressemitteilung

09.05.2019

Pressemitteilung der AfD-Kreistagsfraktion Hameln-Pyrmont
und des
AfD-Landtagsabgeordneten Christopher Emden vom 9.05.2019

Es reicht – AfD fordert Rücktritt des Landrates

In Zusammenhang mit den Missbrauchsfällen in Lügde reißen die Schreckensmeldungen aus dem Landkreis Hameln-Pyrmont nicht ab, nachdem jetzt auch noch bekannt wurde, dass das dortige Jugendamt den Hinweisen des Kindsvaters auf den verwahten Aufenthaltsort seiner Tochter nicht nachgegangen ist. „Die regelmäßig neuen Meldungen von erschreckenden Versäumnissen im Jugendamt machen uns sprachlos. Das darf jedoch nicht für den Landrat Bartels gelten. Dieser muss endlich für Aufklärung sorgen. Doch er scheint die unfassbaren Vorgänge nicht aufklären, sondern den ganzen Fall einfach aussitzen zu wollen,“ so die stellvertretende Fraktionsvorsitzende der AfD-Kreistagsfraktion Delia Klages. „Deshalb haben wir bereits nachdrücklich die Einsetzung eines Sonderausschusses und eines Sonderermittlers zur Aufklärung der Vorfälle gefordert.“ Der Landrat blockiert mit seiner Kreistagsmehrheit jedoch deren Einsetzung. „Nachdem der Landrat gezeigt hat, dass er unwillig ist, die Vorfälle aufzuklären, ist die Einsetzung eines Sonderausschusses und eines Sonderermittlers wichtiger denn je,“ betont Klages. Die AfD-Kreistagsfraktion hatte den Landrat vor einem Monat aufgefordert, innerhalb eines Monats entscheidende Maßnahmen zur Aufklärung der

Vorfälle in Gang zu bringen und sich detailliert zu diesen zu äußern. Landrat Bartels blieb jedoch untätig.

„Das Verhalten des Landrats ist ein Schlag ins Gesicht jedes Missbrauchsopfers. Statt sich auf die Seite der Missbrauchsopfer zu stellen und endlich eine schonungslose Aufklärung zu betreiben, stellt er sich vor diejenigen, die in diesem Fall durch ihre gravierenden Versäumnisse Mitverantwortung tragen. Außerdem verschleiert und verzögert er,“ empört sich der AfD-Landtagsabgeordnete Christopher Emden und fügt hinzu: „Der Landrat trägt nicht bloß als Funktionsträger die politische Verantwortung für die Vorgänge im Jugendamt des von ihm geführten Landkreises und hat nicht bloß als Krisenmanager völlig versagt. Bartels behindert sogar noch die gebotene Aufklärung der Vorfälle, wie die vergangenen Wochen gezeigt haben. Das ist eine Schande. So jemand muss zurücktreten!“

Mit Unverständnis blickt Emden auch auf das Verhalten seines Parlamentskollegen Ulrich Watermann, der bisher nichts ausgelassen hat, um Bartels in Schutz zu nehmen. „Wer bei dieser Sachlage den Landrat noch in Schutz nimmt und sich mit der Ablehnung eines Sonderermittlers auch gegen eine schonungslose Aufklärung der Vorfälle stellt, muss sich Fragen nach seiner charakterlichen Eignung für die Position eines Landtagsabgeordneten gefallen lassen. Mit Sicherheit vertritt Watermann mit seinem Verhalten nicht den Willen eines einzigen Wählers. Wer die Aufklärung und Aufarbeitung der Versäumnisse behindert, der behindert damit auch die Entwicklung effektiver Maßnahmen zur Verhinderung künftiger Fälle dieser Art,“ so Emden weiter.

Mit freundlichen Grüßen

Christopher Emden, MdL

Delia Klages, stellvertretende Fraktionsvorsitzende

Annemarie Knoke, KT Abg.

Dr. Eckhard Reichenbach, KT Abg.

Dr. Jürgen Schönbrodt, Fraktionsvorsitzender